



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

boysday

Jahresbericht

Der BOYS' DAY 2011 in Österreich

im Auftrag der Männerpolitischen Grundsatzabteilung, Abt. V/5

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Der vorliegende Bericht ist auf Basis der Länderberichte der Kooperationspartner in den Bundesländern und Unterlagen der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des BMASK erstellt. Weiterführende Informationen zu den Aktionen des BOYS' DAY 2011, sowie teilnehmenden Schulen und Einrichtungen in den Bundesländern, finden sich im Service-Berichtarchiv der Website www.boysday.at.

EINFÜHRUNG	4
ALLGEMEINES ZUM BOYS' DAY	4
DIE ENTWICKLUNG DES BOYS' DAY	5
KOOPERATIONSPARTNERINNEN	5
AUFTRAG AN DIE MÄNNERBERATUNGSSTELLEN DER BUNDESLÄNDER	6
AKTIVITÄTEN IM RAHMEN DES BOYS' DAY	7
DIE WEBSITE WWW.BOYSDAY.AT	8
EVALUATION UND WEITERENTWICKLUNG DES BOYS' DAY	9
ENDBERICHT GESAMTEVALUATION 2008 BIS 2010	9
MAßNAHMEN IM RAHMEN DER WEITERENTWICKLUNG	9
ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE ÜBERARBEITUNG DER BOYS' DAY WEBSITE SOWIE DER INFORMATIONSMATERIALIEN	9
REGELMÄßIGE EVALUATION – FEEDBACKSCHLEIFEN	10
STANDARDISIERUNG DER WORKSHOPS UND GESTALTUNG VON LEITFÄDEN	10
AUFWERTUNG DES BOYS' DAY AKTIONSTAGES IM BMASK	11
STANDARDISIERUNG DES BERICHTSWESEN	11
UMSETZUNG IN ARBEITSGRUPPEN	11
DER BOYS' DAY 2011 IN ÖSTERREICH	12
LEITUNG UND KOORDINATION	12
BUNDESWEITE AKTIVITÄTEN	12
DER HAUSINTERNE BOYS' DAY AKTIONSTAG IM BMASK	12
DER BOYS' DAY 2011 IN DEN BUNDESLÄNDERN	19
WIEN	22
NIEDERÖSTERREICH	25
OBERÖSTERREICH	28
SALZBURG	31
TIROL	34
STEIERMARK	37
BURGENLAND	40
KÄRNTEN	43
VORARLBERG	45
RESÜMEE UND AUSBLICK	47
IMPRESSUM	48

Einführung

Allgemeines zum BOYS' DAY

Die Männerpolitische Grundsatzabteilung, die Abteilung V/5 des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMAK), veranstaltet seit 2008 jährlich den Österreich weiten BOYS' DAY und richtet damit den Fokus auf die Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher in Richtung Erziehungs- und Pflegeberufe und die Förderung eines breiteren, offeneren Männerbildes.

Sozialminister Rudolf Hundstorfer sieht den BOYS' DAY als Chance für die Burschen zu einer beruflichen Horizonterweiterung in einem immer flexibler werdenden Arbeitsmarkt: *„Verharren in Rollenklischees und traditionellen Berufsbildern hindert Burschen oft daran, ihre Möglichkeiten und Talente in Hinblick auf die Berufswahl richtig einzusetzen und auszuschöpfen. Der BOYS' DAY soll dabei Anregungen und Möglichkeiten bieten, um Mut zu einer etwas anderen Berufsentscheidung zu haben“*, so der Minister. Der BOYS' DAY rückt das Berufswahlverhalten männlicher Jugendlicher ins Zentrum und möchte auch zur Sensibilisierung von Jugendlichen, Eltern, AusbilderInnen und der Öffentlichkeit beitragen. Viele Burschen wollen zum Beispiel Mechaniker lernen - weit mehr als in diesem Beruf gebraucht werden. Wenige wollen derzeit Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter werden. In diesen Berufen gibt es aber besonders für junge, engagierte Männer gute Jobchancen.

DIE WICHTIGSTEN ZIELE DES BOYS' DAY

- Erweiterung des Berufswahlspektrums für männliche Jugendliche in Richtung Gesundheits-, Pflege- und Erziehungsberufe
- Positive Hervorhebung der Fähigkeiten von Buben und jungen Männern
- Sensibilisierung der Kinder, Jugendlichen, Eltern, AusbilderInnen sowie der Öffentlichkeit

Abb.: Ziele des BOYS' DAY, Folder 2011, BMAK

Die Entwicklung des BOYS' DAY

Die Grundlagen und Ziele des BOYS' DAY basieren auf dem 2008 von der Männerpolitischen Grundsatzabteilung beauftragten und von Prof. Dr. Josef Christian Aigner¹ & Mag. Bernhard Koch² entwickelten Konzept. Der BOYS' DAY soll einerseits eine öffentlichkeitswirksame und damit bewusstseinsbildende Maßnahme zur Förderung eines breiteren, offeneren Männerbildes und zur Infragestellung traditioneller Geschlechterrollenklischees darstellen. Gleichzeitig soll eine Maßnahme wie diese aber auch in möglichst nachhaltiger Weise beispielhaft Burschen und junge Heranwachsende in bestimmte Diskurse und Erfahrungen zur Relativierung althergebrachter Männerbilder und der ihnen folgenden gesellschaftlichen Rollenzuweisungen (der Familie, dem Beruf, Kindern gegenüber usw.) verwickeln und andere Wege aufzeigen. Dies setzt in erster Linie eine emotionale Begegnung Heranwachsender mit den ihnen zugetragenen Themen und Möglichkeiten voraus. Spektakuläre Einzel-Events mögen sehr öffentlichkeitswirksam sein, aber ihre Strahlkraft ist kurz und wirkungslos, wenn keine konkreten Ansprechpartner der Maßnahmen erreicht werden können.

Nach 3 Jahren BOYS' DAY hat sich die Männerpolitische Grundsatzabteilung entschlossen, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des Konzepts in seiner konkreten Umsetzung zu evaluieren. Die Ergebnisse wurden im Frühjahr 2011 präsentiert und haben einen intensiven Entwicklungsschub ausgelöst (vgl. Kapitel *Evaluation und Weiterentwicklung des BOYS' DAY*).

KooperationspartnerInnen

Um die Ziele des BOYS' DAY zu erreichen, kooperiert die Männerpolitische Grundsatzabteilung des BMASK mit unterschiedlichen Institutionen. Dabei handelt es sich um das BMUKK, das u.a. für die Information der Landesschulräte, der Stadtschulrätin für Wien, der Direktionen der Zentrallehranstalten und der pädagogischen Hochschulen zuständig ist. Außerdem werden in den Schulen die DirektorInnen, die BerufsberaterInnen, die VertrauenslehrerInnen und die BerufsorientierungslehrerInnen (AHS & BHS) über das Vorhaben BOYS' DAY und die weiteren Umsetzungsschritte informiert. Zum Kooperationsnetz zählt auch die Sektion II des Bundeskanzleramts, Abteilung für Frauenpolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, die den Girls' Day durchführt.

¹ Univ.Prof.Dr. Josef Christian Aigner ist Professor an der Fakultät für Bildungswissenschaften und Leiter des Instituts für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung an der Universität Innsbruck.

² Mag.phil.Dr. Bernhard Koch ist Projektmitarbeiter am Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung an der Universität Innsbruck.

Für die operative Umsetzung des BOYS' DAY hat das BMASK mit Männerberatungs- und Koordinationsstellen in den Bundesländern Werkverträge geschlossen. Die KooperationspartnerInnen sind auch Mitglieder der Steuerungsgruppe des BOYS' DAY. Die Projektsteuerungsgruppe trifft sich zwei bis drei Mal jährlich zu Meilensteintreffen im BMASK in Wien.

Auftrag an die Männerberatungsstellen der Bundesländer

Der Auftrag des BMASK an die Männerberatungsstellen zum Thema *Koordination des BOYS' DAY 2011 zum Thema "Berufsfelder Erziehung und Pflege", Workshops zu den Themen "Männlichkeit und Berufswahl", "Lebensvorstellungen" und "Geschlechterklischees" und Berichtslegung* umfasst folgende Leistungen (gekürzte Darstellung):

- Koordination des BOYS' DAY: Kontaktaufnahme und Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen, Krankenhäusern, Kindergärten, Altenheimen, Gesundheitseinrichtungen, Krankenpflegeschulen und Pflegeausbildungsstätten, so dass Burschen am BOYS' DAY 2011 mit VertreterInnen der Erziehungs- und Pflege-Berufe sowohl an den Arbeitsplätzen und in Ausbildungseinrichtungen, als auch in den Schulen über deren beruflichen Alltag sprechen und über Berufs- und Lebensvorstellungen diskutieren können
- Vermittlung von Aktivitätsmöglichkeiten der obengenannten männlichen Vorbilder, z.B. als Referent in Schulklassen oder durch das Angebot von Hospitationen in den Erziehungs- und Pflege-Einrichtungen; Präsenz bei Berufsmessen
- Vernetzung interessierter LehrerInnen und JugendbetreuerInnen mit den männlichen Vor- und Leitbildern bzw. LeiterInnen der Erziehungs- und Pflegeeinrichtungen.
- Abwicklung der Anmeldeformalitäten und der Bewerbung
- Projektbeschreibung für die Website www.boysday.at sowie Berichtslegung
- Vor- und Nachbereitung des BOYS' DAY 2011 durch Workshops mit Burschen; die Workshops werden durch geeignete Personen, welche eine fachliche Qualifikation und berufliche Erfahrungen im Bereich der Buben- und Burschenarbeit aufweisen, durchgeführt
- Durchführung von "MultiplikatorInnen-Workshops" mit LehrerInnen, DirektorInnen und ElternvertreterInnen, um alle Beteiligten für das Thema "Berufswahl, Erziehung und Pflege" zu sensibilisieren und vorzubereiten

Zur Umsetzung der BOYS' DAY Ziele und Erfüllung des Auftrags der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des BMASK sind folgende Österreich weiten Aktivitäten vorgesehen:

Aktivitäten im Rahmen des BOYS' DAY

Der BOYS' DAY Aktionstag – Einrichtungenbesuche

Am BOYS' DAY Aktionstag, der jährlich Österreich weit durchgeführt wird, lernen Burschen ab der 7. Schulstufe erzieherische und soziale Berufe kennen, die ihnen vielleicht noch unbekannt sind. Direkt von Männern gezeigt, die den Job ausüben und den Beruf in dem sie mit Menschen und für Menschen arbeiten in der Praxis vorstellen. Den männlichen Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, in verschiedenen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Altenheimen und Gesundheitseinrichtungen zu schnuppern und mit Vertretern der Erziehungs- und Pflegeberufe über deren beruflichen Alltag und ihre Erfahrungen zu sprechen.

Darüber hinaus wird im BMASK jährlich ein hausinterner Aktionstag durchgeführt. 2011 wurde für rund 100 Burschen aus mehreren Schulen im Beisein des Bundesministers ein attraktiver Event unter aktiver Beteiligung der Burschen durchgeführt (das Video vom BOYS' DAY Aktionstag 2011 im BMASK befindet sich auf der Website www.boysday.at).

Ergänzende Workshops im Rahmen des BOYS' DAY

Ergänzend zum BOYS' DAY Aktionstag finden während des Jahres gendersensible Berufsorientierungsworkshops statt, die sich als Vor- bzw. als Nachbereitung zum BOYS' DAY Aktionstag verstehen und von Burschengruppen aus Schulklassen besucht werden können. Die Männerpolitische Grundsatzabteilung des BMASK hat die Männerberatungsstellen in den Bundesländern unter anderem mit der Durchführung der Workshops beauftragt (vgl. *Auftrag an die Männerberatungsstellen der Bundesländer*). Die jeweiligen AnsprechpartnerInnen sind im Servicebereich der Website www.boysday.at gelistet. Den thematischen Kern der Workshops bildet die Beschäftigung mit Arbeits-, Berufs- und Zukunftsvorstellungen der jungen Teilnehmer. Weiterführend werden Männlichkeitsbilder, Vorbildrollen etc. thematisiert.

Weitere Ziele und Aktivitäten des BOYS' DAY

Die Öffentlichkeit soll durch den BOYS' DAY sensibilisiert werden, dass Mädchen und Burschen, die sich im weitesten Sinn für einen Erziehungs- oder Pflegeberuf entscheiden, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Obwohl die Gemeinsamkeiten von Männern und Frauen in erzieherischen und pflegenden Berufen größer sind als die Unterschiede, ist auf die Wertschätzung männlicher Kompetenzen verstärkt Bedacht zu nehmen. Sogenannte „typisch männliche“ Verhaltensweisen sollen die als „typisch weiblich“ angesehenen Verhaltensweisen in diesen Bereichen positiv ergänzen.

Die langfristigen Ziele des BOYS' DAY haben eine große gesellschaftliche Relevanz. Es geht darum

- mehr Männer in Erziehungs- und Pflegeberufe zu bringen,
- gesellschaftliche Rollenklischees aufzubrechen,
- das Image der sozialen Berufe in der Gesellschaft zu verbessern,
- Burschen auf dem Weg ihrer Entwicklung zu positiver männlicher Identität zu unterstützen.

Weitere - über den Aktionstag und die Workshops hinaus gehende - Aktivitäten im Rahmen des BOYS' DAY 2011 waren:

- MultiplikatorInnen-Workshops
- Messebesuche
- Öffentlichkeitsarbeit, d. h. Presseaussendungen, -konferenzen, Teilnahme an lokalen Kongressen, Tagungen etc.

Die Website www.boysday.at

Die Website www.boysday.at präsentiert sich seit 2008 im Netz, jährlich aktualisiert und damit bezüglich der Vernetzung der KooperationspartnerInnen und der Darstellung des BOYS' DAY Angebots immer auf dem neuesten Stand. Die kreativ gestaltete Website, die in erster Linie Burschen ansprechen soll, berichtet über Aktionen im Rahmen des BOYS' DAY und gibt hilfreiche Tipps für die Teilnahme oder bietet vielfältige Informationen für Burschen, Schulen, Eltern, Einrichtungen, Betriebe und Presse.

Als eine von zahlreichen Maßnahmen aus dem Evaluierungsbericht wurde 2011 ein Relaunch der Website beauftragt, damit einerseits die burschengerechte Kommunikation mittels Internet weiter gepflegt und andererseits das Serviceangebot für alle BesucherInnen der Website (Eltern, LehrerInnen und Betriebe) optimiert werden kann.

Evaluation und Weiterentwicklung des BOYS' DAY

Endbericht Gesamtevaluation 2008 bis 2010

Im März 2011 wurde von Human Impact OG der Endbericht der Gesamtevaluation des BOYS' DAY vorgelegt. Der Bericht beinhaltet zahlreiche Empfehlungen der Evaluatoren für die Weiterentwicklung des BOYS' DAY. Gemeinsam mit dem Auftraggeber wurden die Empfehlungen priorisiert und deren Umsetzung beschlossen.

Folgende Treffen fanden 2011 statt:

- Reflexionsworkshop am 10.02.2011
- Präsentation der Ergebnisse in der Steuerungsgruppensitzung am 10.03.2011
- Workshop mit Männerberatern am 10.04.2011
- Präsentation der Ergebnisse und Maßnahmen vor der Sektionsleiterin am 17.05.2011

Maßnahmen im Rahmen der Weiterentwicklung

Folgende Maßnahmen wurden auf Basis der Ergebnisse beschlossen:

- Zielgruppenspezifische Überarbeitung der BOYS' DAY Website
- Regelmäßige Evaluation – Feedbackschleifen (Burschenworkshops und Aktionstag)
- Österreich weite Standardisierung der Burschen-Workshops
- Zielgruppenspezifische Infomaterialien
- Aufwertung des hausinternen Aktionstags im BMASK (Medienwirkung)
- Standardisierung der Abrechnungen mit den Männerberatungsstellen

2011 wurden bereits einige Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt bzw. begonnen.

Zielgruppenspezifische Überarbeitung der BOYS' DAY Website sowie der Informationsmaterialien

Auf der neu gestalteten Website www.boysday.at wurde ein umfassendes Downloadangebot für alle betreffenden Zielgruppen (Burschen, Eltern, LehrerInnen/Schulen und Einrichtungen/Betriebe) eingerichtet.

Dazu war es notwendig die vorhandenen unterschiedlichen Informationsmaterialien zu standardisieren. Zu diesem Zweck wurde mit professioneller Unterstützung eine Österreich weit einsetzbare „Best of“ - Version pro Zielgruppe, z.B. ein Folder für Eltern, einer für interessierte Einrichtungen, etc. gemeinsam mit den Männerberatern der Bundesländer erarbeitet.

Regelmäßige Evaluation – Feedbackschleifen

Evaluation der Burschen-Workshops der Männerberater

Die Workshop-Evaluation wurde 2011 im Rahmen der Arbeitsgruppentreffen mit den Männerberatern und den VertreterInnen des BMASK entwickelt und bereits erstmals getestet. In 4 Bundesländern wurden Pilotevaluierungen mit einem Prototyp des Instruments durchgeführt (Präsentation der Ergebnisse erfolgte am 18.01.2012 in Salzburg) und dieses dann auf Basis der Piloterfahrungen fertig gestellt.

Evaluation der Einrichtungsbesuche

Ein Fragebogen für die regelmäßige Evaluation der Einrichtungsbesuche / des Schnuppertages wurde erstellt. Dieser kommt jedoch voraussichtlich erst 2012 zum Einsatz.

Evaluationsdesign

Für die Evaluation wurde ein Reglement/Design entwickelt, in dem der Ablauf der Datenerfassung beschrieben ist. Für die Datenerfassung wurden außerdem Datenblätter, Checklisten und Leitfäden als Basis für eine standardisierte professionelle Auswertung entwickelt.

Evaluierung der Veranstaltungen am BOYS' DAY Aktionstag

Der Aktionstag, der von der Männerpolitischen Grundsatzabteilung V/5 des BMASK in Kooperation mit der Human Impact OG in den Räumlichkeiten des Ministeriums gestaltet und moderiert wurde, konnte 2011 erstmals evaluiert werden (vgl. Kapitel *Der BOYS' DAY in Österreich: Wirkung des hausinternen BOYS' DAY 2011 Aktionstages im BMASK*). Diese interne Lernschleife zur laufenden Anpassung des Aktionstags an die Bedürfnisse und Interessen der Burschen ist Teil des gesamten Evaluationsdesigns zur regelmäßigen Weiterentwicklung der BOYS' DAY Angebote und Aktivitäten.

Standardisierung der Workshops und Gestaltung von Leitfäden

Im Zuge der Professionalisierung des BOYS' DAY wurde 2011 in der bundesweiten Vernetzung der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des BMASK mit den durchführenden Männerberatungsstellen ein Workshop-Leitfaden erarbeitet. Neben den Materialien wurden damit 2011 auch die (Vor- und Nachbereitungs-)Workshops, die im Rahmen des BOYS' DAY während des Jahres abgehalten werden, weitestgehend standardisiert durchgeführt.

Aufwertung des BOYS' DAY Aktionstages im BMASK

Der hausinterne Aktionstag hat Symbol- und Signalwirkung und stellt deshalb für den gesamten BOYS' DAY eine besonders wichtige Veranstaltung dar. Er soll Musterbeispiel für die Bundesländer sein, wie die Inhalte zielgruppengerecht aufbereitet und somit nachhaltiger vermittelt werden können. Die Österreich weite mediale Verwertung des BOYS' DAY wurde deshalb auch 2011 weiter vorangetrieben, mit GoTV-Wettbewerb und –Ankündigung im Vorfeld, sowie Berichterstattung nach dem BOYS' DAY.

Die Veranstaltung wurde weiter attraktiviert und verstärkt aus der Perspektive der Burschen betrachtet. Es wurden neue Aktionen eingeführt, um die Burschen emotional zu beteiligen und zu bewegen, die Moderation wurde noch zielgruppenspezifischer und für Burschen ansprechender gestaltet. Eine professionelle externe Unterstützung wurde angefordert und der Aktionstag auch evaluiert. Der Bericht zum Aktionstag ist im Kapitel *Der hausinterne BOYS' DAY Aktionstag im BMASK* zusammengefasst.

Standardisierung des Berichtswesen

Für das Berichtswesen, d. h. die Lang- und Kurzberichte aus den Bundesländern, werden in Zukunft Vorlagen zur Verfügung stehen, die das Verfassen und das Lesen der Berichte vereinfachen sollen. Die Vorlagen wurden von Human Impact in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den Männerberatern erstellt und werden ab dem BOYS' DAY 2012 einsatzbereit sein. Im Rahmen der Berichtslegungen 2011 wurden begleitend die Kriterien für das Verfassen von Berichten 'on the project' entwickelt. Sie werden auch in die Standardisierung des Berichtswesens mit eingehen.

Der Gesamtbericht wird ab 2012 ebenfalls in einem neuen Layout erscheinen.

Umsetzung in Arbeitsgruppen

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte – wo immer sinnvoll - partizipativ im Rahmen von mehreren Arbeitsgruppentreffen mit den Männerberatern, die im Beisein von VertreterInnen der Männerpolitischen Grundsatzabteilung von Human Impact moderiert wurden.

Der BOYS' DAY 2011 in Österreich

Leitung und Koordination

Dr. Johannes Berchtold, Leiter der Männerpolitischen Grundsatzabteilung V/5 des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz gemeinsam mit Dr.ⁱⁿ Waltraud Vones und Mag. Florian Wimmer unterstützt durch Mag. Toni Matosic und Dr. Ingo Kreyer von der Human Impact Wirkungsforschung und Entwicklung OG.

Bundesweite Aktivitäten

4076 Burschen aus 137 Schulen haben sich am Österreich weiten BOYS' DAY 2011 beteiligt. Mehr als zwei Drittel der teilnehmenden Burschen hat sich für einen Einrichtungsbesuch oder das Einzelschnupper-Angebot in Sozial-, Gesundheits- und Pflegeberufen entschieden. 1509 Burschen nutzten das vielfältige Workshopangebot im Rahmen des BOYS' DAY 2011.

BOYS' DAY 2011 ÖSTERREICH	Workshops	Einrichtungsbesuche/ Einzelschnuppern	Gesamt
Angebot	115 Workshops	224 Einrichtungen	
Teilnehmer	1509 Burschen aus 51 Schulen	2567 Burschen aus 132 Schulen	4076 Burschen aus 137 Schulen

Tab.: BOYS' DAY 2011 Leistungsstatistik Österreich, gesamt³

Der hausinterne BOYS' DAY Aktionstag im BMASK

Das Sozialministerium veranstaltete am 10. November 2011 zum vierten Mal den Österreich weiten BOYS' DAY, der sich der Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher in Richtung Erziehungs- und Pflegeberufe und damit der Förderung eines breiteren, offeneren Männerbildes widmet. Aus diesem Anlass lud Sozialminister Rudolf Hundstorfer am Donnerstag, den 10. November 2011 männliche Jugendliche ins Sozialministerium ein. Im Rahmen des Aktionstages 2011, der von der Männerpolitischen Grundsatzabteilung V/5 des BMASK in Kooperation mit der Human Impact OG gestaltet und

³ **Anmerkung zur Tabelle** ,Der BOYS' DAY 2011 – Leistungsstatistik Österreich, gesamt': Da es zahlreiche Schulen gab, die sowohl Einrichtungsbesuche als auch Workshops durchgeführt haben, ist die Gesamtzahl der Schulen, die am BOYS' DAY teilgenommen haben (letzte Tabellenspalte), niedriger als die Summe der beiden Einzelspalten (Workshops und Einrichtungsbesuche). Die Kombination von Workshop und Einrichtungsbesuch wird den LehrerInnen im Sinne der Wirksamkeit ausdrücklich empfohlen.

moderiert wurde, erfolgte erstmals die Durchführung eines Forum-Theaters („Interaktives Rollenspiel“) und die Darbietung eines eigens getexteten BOYS' DAY Songs mit dem Ziel der aktiven Einbindung der Burschen.



Foto: Sozialminister Rudolf Hundstorfer beim Empfang der teilnehmenden Burschen am BOYS' DAY Aktionstag 2011 im BMASK



Foto: Mag. Toni Matosic (Human Impact OG) beim angeregten Diskutieren der Inhalte des Forum-Theaters mit den teilnehmenden Burschen des BOYS' DAY Aktionstages 2011 im BMASK

Exkurs: Im Forumtheater werden vor allem durch zugespitzte Modellszenen Fragen aufgeworfen. Die Modelle werden meist in offenen Workshops aus den generativen Themen der Teilnehmenden entwickelt. Die Zuschauenden können sich in die dargestellten Szenen einwechseln und selbst die Rollen der Burschen, die sich in schwierigen Situationen befinden, missverstanden oder von der Gruppe ausgegrenzt werden, einnehmen. Dabei geht es um die Antworten auf die Fragen:

- Was würde ich in der dargestellten, gespielten Situation tun?
- Wie können wir durch unsere Ideen und unser Handeln die Szenen verändern?

Mit dem Forumtheater kann jede Problemstellung der Teilnehmenden von diesen ausgesprochen und ins Bild gebracht, von ihnen selbst durch das Spiel der anderen distanziert, durch das identifizierende Handeln des Publikums verändert werden.

<p>Check it out Joe, ha!</p> <p>Two, three, four - eins, zwei drei - na, es is nix dabei</p> <p>ja, wenn'ma redn von der G'schicht.</p> <p>Nichts desto Trotz, ich bin das schon gewohnt:</p> <p>in die Seitenblicke hörst es nicht – Cha.</p> <p>I bin jung und weiß halt was ich weiß</p> <p>und jede Hack'n hat ihren Preis</p> <p>I wü(II) nur net mei Lebm lang awezahn</p> <p>I riskier' a paar Tropf'n Schweiß.</p> <p>I wü(II) machen was mi int'ressiert,</p> <p>net afach irgndwas für vü Gööd</p> <p>Mein Karrier'-Verständnis reicht zur Not</p> <p>ich überreiß' was mir dann fö(hl)t.</p> <p>Ich überleg bei mir, mei Nas'n spricht dafür</p> <p>denn schließlich weiß ich was ich brauch'.</p> <p>Die Lehrberufe sind mir wohl bekannt,</p> <p>im Internet surf ich ja auch.</p> <p>Dort singen's:</p> <p style="padding-left: 40px;">Boys san net dumm - oh, oh, oh</p> <p style="padding-left: 40px;">denn was sie werd'n und warum (– oh)</p> <p style="padding-left: 40px;">damit des z'sammpasst – ein Kriterium:</p> <p style="padding-left: 40px;">sie kümmern si(ch) zeitig drum!</p> <p style="padding-left: 40px;">Alles klar beim Honorar?</p>	<p>Der Ka-ef-zet-Mechaniker ist cool,</p> <p>Elektrotechnik ohne End'!</p> <p>Des mach'n viele furchtbar gern,</p> <p>vielleicht gar Maler für die Wänd'.</p> <p>Der Fall ist klar, es gibt auch noch ein paar,</p> <p>für die, die and'rer Meinung sind</p> <p>dass' gute Pfleger für die Zukunft brauch,</p> <p>des weiß heut' jedes Kind.</p> <p>Jetzt das Boys'Day Lied:</p> <p style="padding-left: 40px;">Boys san net dumm - oh, oh, oh</p> <p style="padding-left: 40px;">denn was sie werd'n und warum (– oh)</p> <p style="padding-left: 40px;">damit des z'sammpasst – ein Kriterium:</p> <p style="padding-left: 40px;">sie kümmern si(ch) zeitig drum!</p> <p style="padding-left: 40px;">Boys san net dumm - oh, oh, oh</p> <p style="padding-left: 40px;">denn was sie werd'n und warum (– oh)</p> <p style="padding-left: 40px;">damit des z'sammpasst – ein Kriterium:</p> <p style="padding-left: 40px;">sie kümmern si(ch) zeitig drum!</p> <p style="padding-left: 40px;">Alles klar beim Honorar?</p> <p><i>Refrain...</i></p>
---	---

Abb: BOYS' DAY Song, präsentiert am 10. November 2011 im BMASK; Text: Elmar Brugger, Komposition: Robert Ponger

Workshops im BMASK

In einem der drei parallelen Workshops wurden traditionelle und nicht-traditionelle Lehrberufe für Burschen gegenübergestellt. Frau Dr.ⁱⁿ Rötzer-Pawlik vom AMS zeigte den Burschen die Entwicklungen am Jobmarkt auf. Hintergrund der Gegenüberstellung von traditionellen und nicht-traditionellen Lehrberufen für Burschen ist, dass es in Zukunft verstärkt Stellen im Sozialbereich geben wird und dass Burschen diese große Chance nutzen sollten.

Das Berufsorientierungs-Quiz: „Wo geht's lang?“ für Burschen mit Fragen rund um Beruf und Männerrollen mit anschließender Auflösung und Diskussion: *“Ziel des Workshops ist es, junge Männer zu interessieren, ihren Lebensweg auch vielleicht in untypische Bahnen zu lenken und so ihren eigenen Interessen besser nachzugehen”*, so Herr Mag. Zingerle, Mitarbeiter der Wiener Männerberatungsstelle und Moderator des Workshops.

Dr. Johannes Berchtold, Abteilungsleiter der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des BMASK, führte einen Ausschnitt einer ‚Die Simpsons‘-Folge zum Thema Gender und Geschlechterrollen vor. Gemeinsam mit den Burschen analysierte er den Comic-Clip und diskutierte typisch männliche Verhaltensmuster.



Fotos aus verschiedenen Veranstaltungen der Workshop-Reihe, BOYS' DAY Aktionstag im BMASK, 10. November 2011



Fotos aus verschiedenen Veranstaltungen der Workshop-Reihe, BOYS' DAY Aktionstag im BMASK, 10. November 2011

DVD Präsentation

Sozialminister Hundstorfer präsentierte im Rahmen des BOYS' DAY eine neue DVD. In den Videos, die speziell für Jugendliche im Auftrag der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des BMASK produziert wurden, werden junge Männer porträtiert, die in sozialen Berufen tätig sind. Die Protagonisten des Films sind bei ihrer Arbeit als Fachsozialbetreuer, Behindertenbetreuer, angehender Volksschullehrer und Diplom-Krankenpfleger zu erleben. Die jungen Männer sprechen über ihre Erfahrungen, über die Reaktionen ihres Umfelds und über ihre Motivation einen für viele Männer noch untypischen Beruf auszuüben. Nach der Film Premiere am Aktionstag im BMASK standen die Filmemacherin und die Proponenten des Films den Burschen für Gespräche zur Verfügung.

Die neue DVD "Social Culture" sowie die Filme "Social Works" und "Social Fighters" sind auf der Website www.bmask.gv.at oder unter der Gratis-Telefonnummer 0800-202074 über das Broschürens-service des BMASK kostenfrei bestellbar.

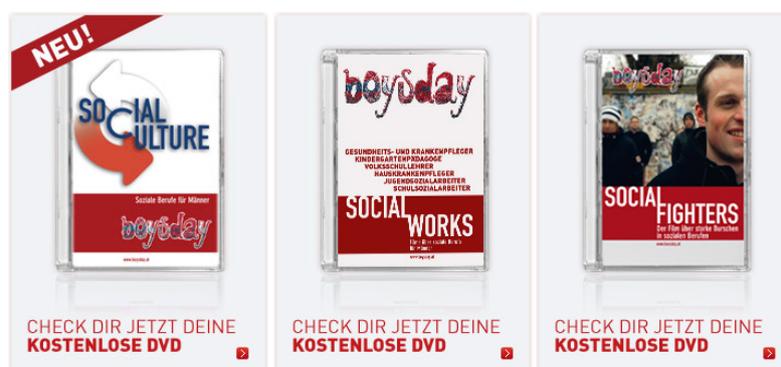


Abb.: Die BOYS' DAY DVDs des BMASK „Social Culture“, „Social Works“ und „Social Fighters“

Um in den Medien präsent zu sein und auch die Website mit neuen Beiträgen und Dokumentationen laufend interessant halten zu können, wurde der Tag wie auch schon im letzten Jahr von GoTv begleitet und auch Interviews mit Burschen und Akteuren aufgezeichnet. Der GoTv-Beitrag kann auf der Website www.boysday.at über den YouTube-Kanal *boysdayat* angesehen werden.

Zum Abschluss des Aktionstages im Bundesministerium erfolgten ein gemeinsames Mittagessen sowie die Verteilung der Give-Aways und Teilnahmebestätigungen an die Burschen.

Wirkungen des hausinternen BOYS' DAY 2011 Aktionstages im BMASK

Der Aktionstag in den Räumlichkeiten des Ministeriums wurde 2011 erstmals evaluiert. Die Evaluation ist Bestandteil des neu implementierten Instrumentariums zur Weiterentwicklung der BOYS' DAY Angebote und Aktivitäten. Einzelne Aspekte und Wirkungen des BOYS' DAY wurden, beispielhaft an Hand der unten genannten Fragen, erfasst. Die Frage nach der Stimmung am Aktionstag wurde von den Burschen insgesamt am positivsten beantwortet. Die meisten Burschen würden den Aktionstag auch weiterempfehlen. Der Frage nach Veränderungen in Bezug auf Männer-/Frauentypische Berufe wurde überwiegend zugestimmt, jedoch nicht so deutlich wie bei den übrigen 5 Fragen:

Frage 1: Am Aktionstag habe ich neue Dinge erfahren, die ich vorher noch nicht wusste.

Frage 2: Am Aktionstag habe ich viel hilfreiche Information über meine Berufswahl bekommen.

Frage 3: Durch den Aktionstag hat sich mein Bild von typischen Frauenberufen und typischen Männerberufen geändert.

Frage 4: Die Stimmung am Aktionstag war sehr gut.

Frage 5: Der Aktionstag war interessant.

Frage 6: Ich kann jedem Burschen empfehlen, den BOYS' DAY Aktionstag auch zu besuchen.

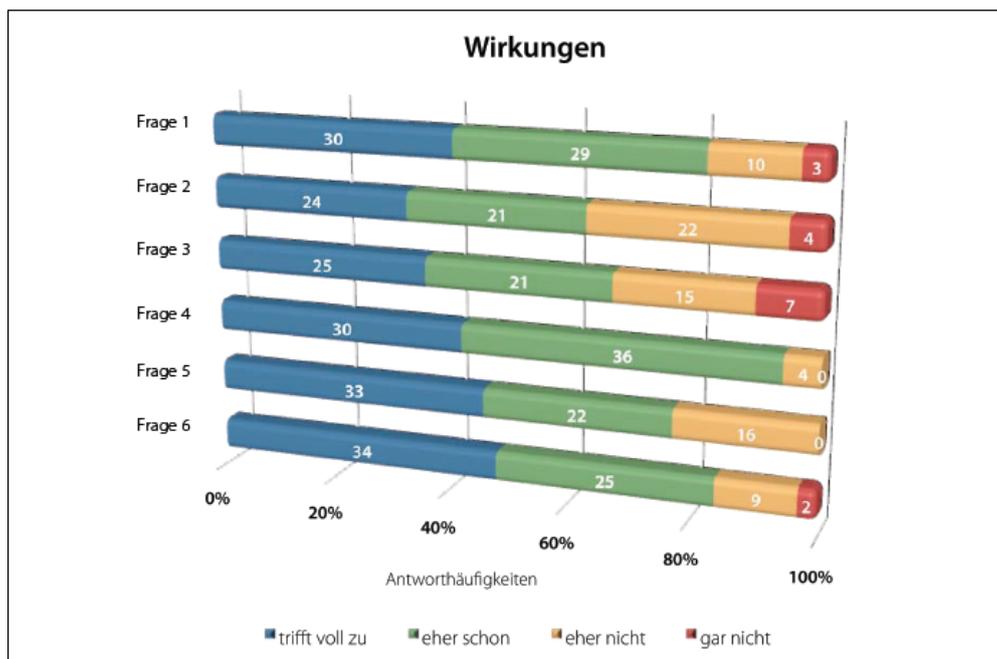


Abb.: Aktionstag - Wirkungsevaluierung

Vergleicht man die Fragen untereinander, so zeigt sich, dass der Informationsaspekt („hilfreiche Informationen über die Berufswahl“, Frage 2) die geringste Zustimmung durch die Burschen erhielt. Dies erscheint stimmig, da der Fokus der Veranstaltung, insbesondere durch das Forum-Theater, bewusst auf die Aktivierung und Einbeziehung der Burschen statt auf reine Informationsvermittlung gelegt wurde. Auch der Simpsons-Film mit anschließender Grundsatzdiskussion und Rollenspiel, sowie das Männer-Quiz waren eher auf „Infotainment“ ausgerichtet.

Diese interne Lernschleife zur laufenden Anpassung des Aktionstags an die Bedürfnisse und Interessen der Burschen ist Teil des gesamten Evaluationsdesigns zur regelmäßigen Weiterentwicklung der BOYS' DAY Angebote und Aktivitäten, wie auch die bereits laufende Evaluation der Burschen-Workshops der Männerberater. Eine Evaluierung und entsprechende Darlegung der Erkenntnisse aus den Bundesländern ist für den Jahresbericht 2012 vorgesehen.

Insgesamt hat der hausinterne Aktionstag mit seinem bunten und interaktiven Design die Burschen auf eine sehr wirksame Art und Weise erreicht – kein Frontalunterricht, keine Vorträge zum Mitschreiben, stattdessen viel Abwechslung, Interaktion und Musik!

Der BOYS' DAY 2011 in den Bundesländern

Der im vorangegangenen Kapitel beschriebene BOYS' DAY Aktionstag 2011 im BMASK ist musterhaft für die Erreichung der BOYS' DAY Ziele und die angestrebte Umsetzung der BOYS' DAY Inhalte. Der große Aufwand, mit dem die Männerpolitische Grundsatzabteilung des BMASK den Tag für die teilnehmenden Burschen gestaltet, bewirkt, dass die männlichen Jugendlichen an die wichtige Thematik herangeführt werden, ohne dass sie es als Anstrengung oder Pflicht empfinden. Die professionelle Umsetzung in den Workshops hat darüber hinaus erfolgreich Informationen vermittelt. Die externen Professionalisten sowie die ExpertInnen des BMASK bestätigten bereits direkt nach Beendigung des Aktionstages, dass die Burschen am Aktionstag altersgerecht erreicht wurden. Die Evaluierung mittels Befragung der Burschen hat das Gefühl der Gestalter des Aktionstages bestätigt. Die Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind durchwegs positiv. Die Ziele des BOYS' DAY - die Erweiterung des Berufswahlspektrums, die positive Hervorhebung der Fähigkeiten von Burschen und die Sensibilisierung für die gendersensible Thematik - gelten als erreicht.

Die aufwendige Gestaltung der Kampagne mit einer Vielzahl von bundesweiten Angeboten steht klar für die steigende Bewusstseinsbildung und die stetig weiterzuentwickelnde Umsetzung der altersgerechten Aufarbeitung der wichtigen Thematik. Die Erfahrung zeigt, dass das große Potential des BOYS' DAY bezüglich des Informationsflusses und Sensibilisierungseffekts schon auf einem sehr guten Weg ist, speziell bezüglich der Teilnehmerzahl aber weiterhin eine Ausweitung erstrebenswert ist.

Die in den folgenden Kapitel beschriebenen Aktionen rund um den BOYS' DAY in den einzelnen Bundesländern zeigen wesentlichen Eckpunkte der Programmgestaltungen und Anstrengungen der jeweiligen Männerberatungsstellen. Die teilweise noch unterschiedlich gestalteten Berichterstattungen der Bundesländer sind in der Langfassung im Berichtarchiv der Website www.boysday.at abrufbar. Die Standardisierung der Berichte, die sich im Zuge der Evaluation als eine von vielen sinnvollen Weiterentwicklungsmaßnahmen darstellt, ist nach erfolgter Planung bereits in der Umsetzungsphase und wird ab dem BOYS' DAY Jahr 2012 auf der Website verfügbar sein.

Eine bedeutsame Gemeinsamkeit der bundesländerspezifischen Koordination und Leitung in der Vorbereitung der Aktionen ist die intensive Vernetzung interessierter Teilnehmer. Sowohl die Koordinationsaufgabe, Burschen an die gewünschten Einrichtungen zu vermitteln, sowie passende Schnuppermöglichkeiten in der näheren Umgebung zu finden um die Anreise der männlichen Jugendlichen zu vereinfachen, hat meist sehr gut geklappt. Auch in diesem Jahr

konnten die Männerberatungen der einzelnen Bundesländer zusätzlich zu den bestehenden auch neue Kontakte herstellen. Damit hat sich der Pool der Einrichtungen, die den Burschen die Möglichkeit bieten, in einen Pflege-, Sozial- oder Gesundheitsberuf zu schnuppern, vergrößert.

Erwähnenswert ist an dieser Stelle auch die breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit. Mit Hilfe verschiedenster regionaler Kanäle wurde die Bekanntmachung des BOYS' DAY intensiviert. Die Vernetzungs- und Pressearbeit einzelner Bundesländer ist mit Sicherheit in ihrem Wirken auf die zunehmende Teilnehmerzahl des BOYS' DAY bedeutsam. Eltern wurden in einigen Bundesländern postalisch über den BOYS' DAY informiert, und VertreterInnen sozialer Einrichtungen und der Presse wurden im Rahmen diverser Veranstaltungen (Runder Tisch, Arbeitskreise,...) mit dem BOYS' DAY bekannt gemacht. Erweiternde MultiplikatorInnen-Veranstaltungen haben viele weitere LehrerInnen angesprochen und Gelegenheit geboten, sich mit dem BOYS' DAY und seinen Themen auseinander zu setzen. Auf Berufsmessen wurden weitere Burschen mit der Kampagne bekannt gemacht. Eine Liste der öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen sowie weiterführende Informationen zur Öffentlichkeitsarbeit der Organisatoren finden sich wiederum in den einzelnen Berichten der Bundesländer zu den Aktionen rund um den BOYS' DAY 2011 (www.boysday.at, Berichtarchiv).

Die folgenden Kapitel zeigen Zahlen, Daten und Fakten bezüglich der teilnehmenden Burschen, Schulen und Einrichtungen auf. Zudem werden die Besonderheiten bei der Gestaltung des Aktionstages 2011 bzw. der angebotenen Workshops, sowie (auszugsweise) Rückmeldungen der teilnehmenden Burschen, Lehrkräfte und/oder Einrichtungen angeführt. Speziell diese Merkmale der Berichterstattung der einzelnen Bundesländer verdeutlicht das große Engagement der BOYS' DAY Beteiligten und die Sinnhaftigkeit für die teilnehmenden Burschen.

BOYS' DAY 2011		Workshops		Einrichtungsbesuche/Schnuppern			Gesamt	
Bundesland	Anzahl WS	Burschen	Schulen	Einrichtungen	Burschen	Schulen	Burschen	Schulen
Aktionstag BMASK	3	100	5				100	5
Wien	10	119	7	28	524	24	643	24
Niederösterreich	1	16	1	38	501	22	517	22
Oberösterreich	44	521		45	552	26	1073	
Salzburg	8	83	8	12	85	12	168	20
Tirol	13	139	11	8	200	3	339	11
Steiermark	16	192	9	65	550	25	742	25
Burgenland	11	171	9	4	120	5	291	14
Kärnten	1	17	1				17	1
Vorarlberg	8	151		24	35	15	186	15
Summe	115	1509	51	224	2567	132	4076	137

Tab.: Der BOYS' DAY 2011 – Leistungsstatistik der einzelnen Bundesländer⁴

⁴ **Anmerkung zur Tabelle** „Der BOYS' DAY 2011 – Leistungsstatistik der einzelnen Bundesländer“: Da es zahlreiche Schulen gab, die sowohl Einrichtungsbesuche als auch Workshops durchgeführt haben, ist die Gesamtzahl der Schulen, die am BOYS' DAY teilgenommen haben (letzte Tabellenspalte), niedriger als die Summe der beiden Einzelspalten (Workshops und Einrichtungsbesuche). Die Kombination von Workshop und Einrichtungsbesuch wird den LehrerInnen im Sinne der Wirksamkeit ausdrücklich empfohlen.

Die teilweise erheblichen Unterschiede zwischen den Burschenzahlen der einzelnen Bundesländer sind vor allem auf zwei Ursachen zurück zu führen. Zum einen erhalten manche Männerberatungsstellen zusätzliche Finanzierungen über Länder-Budgets. Zum anderen wurde bei der Berechnung der Gesamtburschenzahl nicht zwischen Fall- und Kopfzahlen unterschieden. Burschen, die sowohl Workshops als auch Einrichtungsbesuche absolviert haben, wurden folglich doppelt gezählt. 2012 wird eine entsprechende Unterscheidung erfolgen.

Wien

Koordination und Leitung

Informationsstelle für Männer

1100 Wien, Erlachgasse 95/5

E-Mail: boysday@maenner.at

Web: www.maenner.at/boysday

Koordinatoren und Verantwortliche für Organisation und Bericht:

DSA Bernd Kühbauer und Mag. Markus Zingerle, Tel.: +43 (0)1 603 28 28 - 28



Für die Durchführung der zehn BOYS' DAY Workshops, der Quizshows und Vater-Sohn-Workshops bei der L 14 fanden die Organisatoren Unterstützung bei Mitarbeitern des Vereins für gendersensible Bubenarbeit POIKA.

Der BOYS' DAY in Wien

Neben mehreren Wiener KMS und AHS, die zum wiederholten Mal am BOYS' DAY teilgenommen haben, interessierten sich wieder neue Schulen für die Kampagne. Der BOYS' DAY wurde nach zwei Jahren, in denen er parallel zum Girls' Day durchgeführt wurde, in diesem Jahr wieder im Herbst angeboten. Aus Sicht des Wiener Organisations- und Workshopteams war der BOYS' DAY 2011 ein Erfolg. Die Teilnehmerzahl entwickelt sich erneut positiv, wertvolle Kontakte und Erfahrungen für die weitere Entwicklung der BOYS' DAY Kampagne in Wien wurden gesammelt. Die lokale fachliche Öffentlichkeit konnte bei mehreren Veranstaltungen und in direkter Kommunikation gut erreicht werden.

Am 10. November 2011 nahmen in Wien insgesamt 643 Schüler (+L14 Workshop: 775 Schüler) das Angebot des BOYS' DAY 2011 in Wien wahr. An den Aktionen nahmen 524 Schüler teil, davon 511 im Rahmen von Gruppenexkursionen und 13 Schüler in individuellen Schnupperbesuchen. Zwischen Juni 2011 und Februar 2012 fanden zehn dreistündige gendersensible Berufsorientierungswshops statt. Die ursprünglich als Vor- oder Nachbereitungsangebot zum BOYS' DAY konzipierten Workshops entpuppten sich in mehreren Fällen als Alternative für jene Schulklassen, die am BOYS' DAY selbst nicht

teilnehmen konnten oder wollten. So nahmen insgesamt 119 Schüler an den Berufsorientierungsworkshops teil. Die diesjährige Workshopreihe diente auch der Überprüfung und Weiterentwicklung des Workshop-Leitfadens (vgl. Einführung: Evaluation und Weiterentwicklung, Seite 10).

Am BOYS' DAY 2011 beteiligten sich 24 Schulen, von denen vier aus dem Wiener Umland kamen. Besonders stark vertreten waren Schulen aus dem zehnten Wiener Gemeindebezirk. Manche Schulen beteiligten sich mit mehreren Klassen, in anderen ermöglichte eine einzelne engagierte Lehrperson die BOYS' DAY Teilnahme ihrer Schüler.

Besonderheiten

- Der BOYS' DAY bei den L 14 Berufsinfotagen 2011
- Das BOYS' DAY Quiz

Der BOYS' DAY bei den L 14 Berufsinfotagen 2011

Dem BOYS' DAY in Wien eröffnete sich eine neue Plattform mit einem neuen Format: auf Einladung der AK Wien konnte das BOYS' DAY Wien Team bei den L 14 Berufsinfotagen neun einstündige Kurzworkshops durchführen. Sechs Mal wurde eine Quizshow mit dem eigens entwickelten BOYS' DAY Quiz für durchschnittlich 20 Schüler geboten. Drei Mal wurde Vätern und Söhnen die Möglichkeit zum moderierten Erfahrungsaustausch geboten. Insgesamt besuchten 132 Burschen ein BOYS' DAY Angebot.

Das BOYS' DAY Quiz

Das Organisationsteam erstellte mit technischer Unterstützung eines Mitarbeiters des Männergesundheitszentrums ein „BOYS' DAY Quiz“, das fünfzehn Fragen rund um Beruf und Männerrollen umfasst. Die Antworten beinhalten kurze Erklärungen und Links zu weiterführenden Infos, damit besonders online spielende Burschen nach Interesse direkt zu mehr Informationen gelangen. Erprobt wurde es im Rahmen des 5. Favoritner Burschengesundheitstages am 27. Juni 2011 im FH Campus Wien. Zum Einsatz kam es weiters bei einigen BOYS' DAY Workshops sowie am Meidlinger Burschentag am 10. November 2011. Nach dem BOYS' DAY wurde im Rahmen der Berufsinfotage L14 der Wiener Arbeiterkammer von 23. bis 26. November 2011 BOYS' DAY Kurzworkshops mit dem Quiz für insgesamt 120 Burschen durchgeführt. Das Quiz steht auf der Website www.boysday.at allen Interessierten online zur Verfügung und wird in mehreren Bundesländern in der BOYS' DAY Arbeit eingesetzt.

Feedback

Mehrere Einrichtungen schickten dem Wiener Organisationsteam Feedback und Impressionen zu Ihren BOYS' DAY Aktivitäten. Die BOYS' DAY Workshops wurden 2011 mit mündlichen Feedbackrunden abgeschlossen. Eine Auswahl:

„BOYS' DAY an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule im Wilhelminenspital, ein voller Erfolg! Den Boys bot sich die Gelegenheit, sich zum Thema „Mann in einem Frauenberuf“ mit Schülern des dritten Ausbildungsjahres auszutauschen. Diskutiert wurden dabei sehr unterschiedliche Aspekte wie: „Wie schaut der Berufsalltag aus?“, „Warum hast Du Dich entschieden, Kranken- „Bruder“ (Krankenpfleger) zu werden?“, „Wie arbeitet es sich als Mann in einem Frauenberuf?“ oder auch „Gibt es Vorteile oder Nachteile als Mann in diesem Beruf?“. Die Schüler antworteten offen und ehrlich und so mancher Boy war sichtlich beeindruckt. Die Idee, jungen Menschen einen neuen Zugang zum Beruf zu schaffen, konnte an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Wilhelminenspitals erfolgreich umgesetzt werden. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und den BOYS' DAY 2012.“

„BOYS' DAY im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien. Es ist eine große Freude den fünf jungen Menschen bei ihrer Berufswahl behilflich gewesen zu sein und ihnen die Ideen der Barmherzigen Brüder näher gebracht zu haben.“



Foto: BOYS' DAY Schnuppertag, Aktionstag in Wien

Niederösterreich

Koordination und Leitung

Männerberatung St. Pölten

3100 St. Pölten, Heitzlergasse 4

E-Mail: boysday.noe@gmail.com

Web: www.ratundhilfe.net/maennerberatung/boysday/

Koordinator: Ing. Günther Hanisch,

Tel.: +43 (0)681 / 10 26 00 42 bzw. (0)2742 / 35 35 10-35

Caritas

MÄNNERBERATUNG St. Pölten

Die Männerberatung der Caritas der Diözese St. Pölten wurde wieder für die Organisation und Durchführung des BOYS' DAY beauftragt. Im Zuge einer internen Umstrukturierung bestand die Möglichkeit, die Organisationsaufgabe rund um den BOYS' DAY von den Männerberatern an die youngCaritas anzugliedern.

Die inhaltliche Weiterentwicklung und Betreuung der Workshops wurde von der Caritas Männerberatung durchgeführt, die Betreuung der Schulen erfolgte durch die youngCaritas.

Der BOYS' DAY in Niederösterreich

Am 10. November 2011 wurde der BOYS' DAY erstmals getrennt vom Girls' Day veranstaltet. Die Lehrkräfte hatten die Möglichkeit sich mittels Fax-Anmeldung, ab 2011 mittels *Online-Anmeldung* eine Gruppe von männlichen Jugendlichen direkt anzumelden. Eine Evaluierung mittels Fragebögen (2010) und Online-Fragebögen (2011) brachte der Caritas und dem BOYS' DAY bislang immer ein gutes Feedback. Die Evaluierung diente in erster Linie der Anpassung und Adaptierung der organisatorischen Aufgaben im Sinne einer Weiterentwicklung unseres Services. Dennoch konnte bei einigen Burschen Interesse am Sozialberuf festgestellt werden. Der BOYS' DAY ist nach wie vor Thema in der Klasse.

Insgesamt beteiligten sich **501 Burschen aus 22 Schulen** (davon 435 Burschen in niederösterreichische Einrichtungen). Es konnten 38 Einrichtungen aus dem Pflege- und Sozialbereich gewonnen werden, die den Burschen ihre Einrichtung öffneten und die Pflege- und Sozialberufe den Burschen näher brachten. Eine Schule mit 16 Burschen nahm das Angebot eines vorbereitenden Workshops in Anspruch. Neuerlich kam von 3 Schulen der Wunsch, mit ihren 66 Burschen in Wiener Einrichtungen zu fahren. Diesem Wunsch konnte aufgrund der Zusammenarbeit mit der Männerberatung Wien Folge geleistet werden.

Ergänzend zum BOYS' DAY-Aktionstag fanden während des Jahres gendersensible Berufsorientierungsworkshops statt, die sich als Vor- bzw. als Nachbereitung zum BOYS' DAY Aktionstag verstanden und an Burschengruppen aus Schulklassen gerichtet waren. 92 Burschen haben in 7 Workshops das Angebot der Männerberatung in Anspruch genommen. Den thematischen Kern der Workshops bildeten die Beschäftigung mit Arbeits-, Berufs- und Zukunftsvorstellungen der jungen Teilnehmer, weiterführend wurden Männlichkeitsbilder, Vorbildrollen etc. thematisiert. Die Männerberater kamen direkt in die Schule, der Workshop dauerte wahlweise 2 oder 4 Stunden. Wichtige Erkenntnisse der Workshops waren u.a.:

- Das Fehlen von männlichen Erwachsenen an der Schule
- Bedarf und Wunsch der Burschen nach solchen Workshops
- Für wenige Burschen war es vorstellbar, im sozialen Feld zu arbeiten.
- Die Burschen hatten wenig Vorstellung davon, was sie in verschiedenen sozialen Berufen erwarten würde.
- Für Männer untypische Berufe waren mit Vorurteilen belastet (z.B. Friseur = schwul).
- Berufswahl ist geprägt von, den Burschen nahestehenden, männlichen Familienmitgliedern (Vater, Großvater, Onkel, Bruder, ...) und den Bildern, die sie bisher zu den einzelnen Berufen vermittelt bekamen.

Besonderheiten

- Online-Anmeldung
- LehrerInnen-Fortbildung

Online-Anmeldung

Eine wesentliche Neuerung 2011 war die Möglichkeit der Online-Anmeldung über einen Link, der an interessierte Lehrkräfte per Email ausgesandt wurde. Diese vereinfachte Anmelde-möglichkeit war ein Meilenstein in der Abwicklung des BOYS' DAY und wird aufgrund der äußerst positiven Resonanz auch in den nächsten Jahren so durchgeführt.

LehrerInnen-Fortbildung

An der Pädagogischen Hochschule wurden in Kooperation mit dem Landesschulrat am 18. Mai 2011 in Krems und am 25. Mai 2011 in Baden 2 Workshops „Gendersensible Berufsorientierung“ durchgeführt. Insgesamt 16 Lehrkräfte nahmen das Angebot in Anspruch. Davon hatten 12 noch keinen BOYS' DAY durchgeführt. Und insgesamt 6 haben sich fix vor Ort für den BOYS' DAY 2011 angemeldet.

Feedback

Die Schüler bewerteten vor allem positiv:

- die aktive Beteiligung der Schüler
- der direkter Kontakt mit Kindern, mit älteren Menschen
- die Gespräche mit Schülern aus Pflegeschulen.

Insgesamt haben einige Burschen Interesse an einem Sozialberuf bekundet. Der BOYS' DAY kommt auch bei den LehrerInnen sehr gut an, dennoch besteht der große Wunsch, den BOYS' DAY und den Girls' Day wieder am selben Tag zu organisieren. Positiv bewertet werden vor allem Realbegegnungen mit Vertretern der Berufsgruppen sowie die möglichst aktive Beteiligung der Schüler.

„Unsere Burschen - auch den begleitenden Kolleginnen - hat der Besuch Ihrer Einrichtung im Rahmen des BOYS' DAY sehr beeindruckt. Eine Lehrerin hat gemeint, das habe so manchem unserer „Knaben“ mehr gebracht, als drei Wochen Sozialkundeunterricht. Dieses Kompliment gebe ich gerne an Sie weiter.“ (Mary Ward PHS St. Pölten)

„Vielen Dank für die Organisation des BOYS' DAY! Es war ein sehr interessanter, informativer und beeindruckender Vormittag im Martinsheim Herzogenburg. Wir werden sicher nächstes Jahr wieder teilnehmen!“ (HS Herzogenburg)

Oberösterreich

Koordination und Leitung

Männerberatung des Familientherapie-Zentrums des Landes OÖ

4020 Linz, Figulystraße 27

E-Mail: maennerberatung.ftz.post@ooe.gv.at

Web: www.maennerberatung-ooe.at

Koordinator des BOYS' DAY: Dr. Richard Schneebauer,

Tel.: +43 (0)732 / 603800 Fax: 38



Der BOYS' DAY in Oberösterreich

Am Aktionstag des 4. BOYS' DAY in Oberösterreich nahmen 552 Schüler aus 26 Schulen teil und besuchten 45 Einrichtungen. Im Projektzeitraum von September 2010 bis Jänner 2012 haben zusätzlich 521 Burschen im Alter von 12 bis 19 Jahren an 44 fünfstündigen Burschenworkshops teilgenommen. Seit 2001 bietet die Männerberatung des Landes OÖ unter dem Titel "Bubenarbeit in Schulen" Workshops für Burschen an. Nähere Informationen finden Sie auf www.maennerberatung-ooe.at. Insgesamt haben damit **1073 Burschen** am oberösterreichischen BOYS' DAY Aktions- und Rahmenprogramm teilgenommen.

Besonderheiten

- Workshops
- Messeteilnahmen

Workshops

Schon bei der Planung des BOYS' DAY waren sich alle Vertreter der vom BMASK einberufenen Steuerungsgruppe einig, dass es neben der Möglichkeit eines konkreten Einblicks in männeruntypische Berufe auch ein breites Angebot an bewusstseinsbildenden Aktivitäten in Bezug auf das Männerbild in unserer Gesellschaft allgemein und im Besonderen bei heranwachsenden Burschen geben soll. Workshops, die von Mitarbeitern der Männerberatungsstellen geleitet und durchgeführt werden, wurden dazu als ein wesentlicher Baustein für den BOYS' DAY definiert. Die Erfahrungen der Trainer bestätigen,

ebenso wie die Rückmeldungen der Burschen und der Lehrkräfte, die Bedeutung dieses Angebotes. Burschen haben für sich kaum die Möglichkeit, untereinander offen ihre Themen und Gefühle anzusprechen. Es ist ihnen schwer oder kaum möglich zu erleben, wie es den anderen in ihrer Gruppe auf dem Weg vom Kind zum (erwachsenen) Mann geht. Eine wesentliche Voraussetzung für unsere Workshops ist es, einen Rahmen zu schaffen, in dem Offenheit und Ehrlichkeit Platz haben. Dies ermöglicht eine spürbare Erleichterung bei den Burschen nach dem Motto: "der andere hat das auch".

Messeteilnahmen

Auf Einladung des Frauenreferats des Landes OÖ konnten wir bei der Messe Jugend und Beruf 2010 in Wels den BOYS' DAY parallel zum Girls' Day präsentieren. Die Rückmeldungen über die gemeinsame Präsentation waren äußerst positiv so wie auch häufig der Wunsch nach einem gemeinsamen Aktionstag geäußert wurde. Die bewährte Zusammenarbeit in den Steuerungsgruppensitzungen des BOYS' DAY in Wien mit dem BMUKK ermöglichte es uns den BOYS' DAY am Stand des BMUKK bei der Interpädagogika 2010 in Linz zu präsentieren.

Feedback

Fast alle Einrichtungen, die sich in den Vorjahren am BOYS' DAY beteiligten, machten auch 2011 wieder mit. Darüber hinaus konnten einige neue Einrichtungen gewonnen werden. Fast alle angefragten Sozialeinrichtungen waren sehr offen für den BOYS' DAY. Etliche von Ihnen suchen nach mehr männlichen Mitarbeitern und sind daher in der Regel sehr gerne bereit, den Burschen ihr Arbeitsfeld zu zeigen und näher zu bringen.

Auszüge aus den Rückmeldungen

Mir hat besonders gefallen, was wir alles unter uns Burschen ohne Auslachen besprechen konnten." (Schüler der HS Auroldmünster)

Wie immer war der Tag perfekt organisiert, sodass die Burschen einen super Einblick in eine für sie bis dahin fremde Welt bekommen haben. Besonders begeistert und engagiert sind die Burschen immer, wenn sie mithelfen können und die Arbeit in der Werkstätte ausprobieren dürfen. Die Teilnahme am BOYS' DAY bedeutet eine wichtige Erweiterung des Berufswahlspektrums für Burschen hinsichtlich Sozialberufe und vermittelt einen enormen Wert des Füreinander und Miteinander. Die HS Haslach wird sicher nächstes Jahr wieder am BOYS' DAY teilnehmen. (Fr. Ringler, BO-Lehrerin der HS Haslach)

Aussagen von Schülern zum BOYS' DAY Besuch der "Oase Werkstatt" in Haslach

- *„Am Anfang war es komisch mit den behinderten Menschen zu reden und ich war sehr hilflos.“*
- *„Ich habe nicht gewusst, dass ... Behinderte (man sagt Klienten) so viel können, sie so ausdauernd arbeiten, die Betreuer so umfangreiche Ausbildungen haben.“*
- *"Ich hab mir vorher gedacht, dass diese Arbeit nur Frauen machen.“*
- *„Wir bekamen einen guten Eindruck in die Berufswelt der Pfleger. Ich könnte mir aber diesen Beruf nie vorstellen.“*

Bei einem der letzten Workshops wurde bereits der Fragenbogen getestet, der im kommenden Jahr Standard sein soll. Auf die Frage: "Stell dir vor, du willst einem Freund oder deinen Eltern erklären, was der BOYS' DAY ist. Was sagst du Ihnen?" schrieb ein Schüler folgenden Satz:

"Ich sage Ihnen, dass es kein Weiberkram ist, sondern dass Männer auch solche 'Frauenberufe' machen können." (Schüler der HS Auzolzmünster)

Salzburg

Koordination und Leitung

Männer|Welten

5020 Salzburg, Bergstrasse 22

BOYS' DAY-Hotline: +43 (0)650/321 00 43

E-Mail: boysday@maennerwelten.at

Web: www.maennerwelten.at



Männerbüro Salzburg

5020 Salzburg, Kapitelplatz 6

Tel.: +43 (0)676 8746 7552

E-Mail: boysday@salzburg.co.at

Web: www.maennerbuero-salzburg.co.at



Koordinatoren: Mag. Peter Ruhmannseder (Männer|Welten)

und Mag. Eberhard Siegl (Männerbüro Salzburg).

Im Auftrag des BMASK organisierten „Männerbüro“ und „Männerwelten“ den BOYS' DAY 2011 in Salzburg. Für die Regionen Salzburg Stadt rechts der Salzach, die Bezirke Salzburg Umgebung sowie Zell am See waren die Männerwelten, für Stadt links der Salzach, die Bezirke Hallein, St. Johann und Tamsweg das Männerbüro zuständig. Daneben gab es teilweise auch eine inhaltliche Aufteilung von Aktivitäten, die im Bericht jeweils angegeben sind.

Der BOYS' DAY in Salzburg

Im Jahr 2011 wurde der BOYS' DAY erstmals im Herbst, am 10. November abgehalten. Um die Ziele des BOYS' DAY zu erreichen, wurden Aktivitäten in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit (Presseaussendung, Männerbüro), Vernetzung, Kooperationen, Datenbank und Multiplikatoren gesetzt. Eine Hauptschule in der Stadt Salzburg (Evang. HS) hat zudem die Eltern der Schüler in die Schnupperplatzsuche eingebunden, und war, zumal doch einige der Eltern der Schüler im sozialen bzw. pädagogischen Feld tätig sind, damit sehr erfolgreich. Zusätzlich wurden Schüler aufgefordert auch bei den Kindergärten, die sie selbst als Kind besucht hatten, um eine Schnuppermöglichkeit anzufragen, und diese waren damit auch erfolgreich. Darüber hinaus wurden etliche Anfragen von Interessierten aus der Region beantwortet und an die entsprechenden Ansprechpersonen weitergeleitet. Im Zielgebiet des

Männerbüros Salzburg (Lungau, Pongau, Tenngau und Salzburg Stadt, links der Salzach) wurden von 47 Schülern die beabsichtigte Nutzungen des BOYS' DAY als Schnuppertag bekannt.

Besonderheiten

- Multiplikatoraktivitäten
- Auftritt auf der Berufsinformationsmesse
- Datenbank

Multiplikatoraktivitäten

1. „Tag der Bildungsberatung“ (*PH Salzburg in Kooperation mit Akzente/Girls' Day und den Männerwelten*): Eine Möglichkeit, den BOYS' DAY zu präsentieren, war der „Tag der Bildungsberatung“, der am 11.11.2010 von der PH veranstaltet wurde. Etwa 150 Lehrkräfte waren an diesem Beratungstag in der Fachhochschule Salzburg anwesend und konnten dabei über die Ziele und Absichten des BOYS' DAY informiert werden.
2. Arbeitskreis Mobile Jugendarbeit in Salzburg: Im Dezember 2010 wurde dem Arbeitskreis Mobile Jugendarbeit in Salzburg „Streusalz“ ebenfalls der BOYS' DAY vorgestellt. Dabei wurden mögliche Kooperationen mit den Streetworkern sowie den dabei ebenfalls vertretenen Jugendzentren der Stadt Salzburg erörtert. (*Männerwelten*)
3. Round Table „Geschlechtssensible Berufsorientierung“: Zu diesem Arbeitsgespräch im Auftrag der Landeshauptfrau wurden von der Landesamtsdirektion Salzburg -Stabsstelle für Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung & Frauenförderung zu einem Round Table zum Thema "Geschlechtssensible Berufsorientierung - Verankerung und Umsetzung“ die Männerwelten geladen, um den Beitrag des BOYS' DAY für die geschlechtssensible Berufsorientierung zu klären. Ergebnis ist, dass die Anliegen des BOYS' DAY als ein Baustein verankert werden soll.
4. Info über BOYS' DAY bei Arbeitssitzung des Sbg. Landesjugendbeirats: Bei einer Sitzung dieses Gremiums wurde über den BOYS' DAY informiert. Außerdem wurde die ‚Social Fighters‘ DVD an alle dort vertretenen Jugendorganisationen und Jugendzentren, insgesamt 32 Einrichtungen sowie 9 VertreterInnen von Behörden/Ämtern verteilt.

Auftritt auf der Berufsinformationsmesse

Vom 17. bis zum 20. November 2011 konnte erstmals ein Stand bei der Berufsinformationsmesse betreut werden. Die zu den Männerberatern ergänzend eingesetzten Testimonials waren junge Männer, die schon den Weg in einen sozialen, pädagogischen oder pflegerischen Beruf gefunden hatten. Mit diesem Auftritt wurde ein sehr breites Publikum erreicht, das aus Schülern, deren Eltern und deren LehrerInnen bestand. Es

konnte viel Informationsmaterial verteilt werden und die BOYS' DAY Videos hatten entsprechend viele Zuseher. Konzentrierte Gespräche mit Eltern und Schülern waren vor allem am Samstag und Sonntag, an denen keine Schulklassen anwesend waren, möglich. Die Testimonials kamen phasenweise gut zur Geltung, aber gerade in jenen Zeiten, in denen viele Besucher am Stand vorbeiströmten, war ein direkter Kontakt schwer möglich. Hier wäre ein gutes Design, das die Besucher auf die Belange des BOYS' DAY besser aufmerksam macht, von großem Vorteil.

Datenbank

Für den BOYS' DAY 2011 wurde erstmals eine Online-Datenbank geschaffen. Über diese konnten LehrerInnen, Eltern und Schüler das Schnupperangebot direkt einsehen und so relativ einfach und unkompliziert die nächstliegende gewünschte Einrichtung kontaktieren und ein Schnupperpraktikum vereinbaren. Der Vorteil dieser Vorgangsweise liegt darin, dass der für die KoordinatorInnen anfallende Arbeitsaufwand für die Vermittlung auf ein vertretbares Maß reduziert werden konnte. Zudem war es wichtig, die interessierten Burschen dazu zu bringen, selbst bei der Suche nach einem Schnupperplatz aktiv zu werden.

Die Suche in der Online-Datenbank stellt zudem eine Möglichkeit dar, im Unterricht einen praktischen Teil bezüglich Informationssuche in Datenbanken einzuplanen. Die Männerberater sind der Ansicht, dass die Suche nach einem passenden Praktikumsplatz bzw. Arbeitsplatz eine heute unverzichtbare Fähigkeit ist. Die schon in den letzten Jahren begonnene Datenbank mit wichtigen Kontakten wurde erweitert. Nun sind alle Kindergärten, Krabbelstuben, Horte, Pflegeeinrichtungen (Stationär und ambulant) und Seniorenheime, Krankenhäuser, Jugendzentren, Vernetzungs- und Kooperationskontakte, entsprechende Schulen, Medienkontakte sowie Interessenten bzw. Teilnehmer an Aktionen systematisch erfasst. Damit können nun entsprechende Aussendungen rascher und effizienter gestaltet werden.

Feedback zum BOYS' DAY

Der Erlebnisbericht eines Schülers des BG Seekirchens zeichnet ein sehr anschauliches Bild eines Schnuppertages in Salzburg: *Die Kinder freuten sich riesig auch mal von „Männern“ betreut zu werden. Die vielen verschiedenen Aufgaben machten mir richtig Spaß und ich war mit vollem Einsatz dabei. Ob in der Küche, im Speisesaal bei der Essensausgabe, der Lernstunde für Hausaufgaben und Übungen sowie aktiven Betreuung in der Freizeit beim Spielen und Sport. Ein toller Beruf für kinderliebe Boys.*

Tirol

Koordination und Leitung

Männerberatung Mannsbilder

6020 Innsbruck, Anichstraße 11/1

E-Mail: gotthard.bertsch@mannsbilder.at

Web: www.mannsbilder.at

Koordination: Mag. Gotthard Bertsch,

Tel.: +43 (0)512 / 57 66 44



Der BOYS' DAY in Tirol

Mittels Elternbrief, Öffentlichkeitsarbeit in diversen Medien (Zeitungen, Radio,...) und Schulungen von MultiplikatorInnen (insbesondere von LehrerInnen) wurde die Öffentlichkeit für die Themen des BOYS' DAY sensibilisiert. 164 Burschen und ihren LehrerInnen besuchten am BOYS' DAY insgesamt sechs verschiedene Einrichtungen des Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereichs. An Kindergärten der Stadt Innsbruck konnten 36 Burschen in den Beruf des Kindergartenpädagogen schnuppern.

Besonderheiten

- Sensibilisierung der Eltern
- Sensibilisierung von MultiplikatorInnen

Sensibilisierung der Eltern

Um die Eltern für die Inhalte und Ziele des BOYS' DAY zu sensibilisieren und um sie zu motivieren, mit ihren Söhnen auch über andere als die klassischen männlichen Berufe zu sprechen, verfasste die Tiroler Männerberatung in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Schulen Briefe für jene Eltern, deren Söhne beim BOYS' DAY Aktionstag Einrichtungen besuchten.

Vorgespräche mit LehrerInnen und DirektorInnen

Jeder Workshop an Schulen und jeder Einrichtungsbesuch am BOYS' DAY wurde mit den verantwortlichen LehrerInnen vorbesprochen. Bei diesen Vorgesprächen ging es um die Sensibilisierung für die Themen und Ziele des BOYS' DAY, aber auch um die Erwartungen der LehrerInnen und um Organisatorisches.

Vorstellung des BOYS' DAY bei Konferenz und Gender Day

Am 28. April 2011 hatten die Männerberater die Gelegenheit den BOYS' DAY auf der Konferenz der Tiroler AHS-DirektorInnen im Landesschulrat vorzustellen. Auf Einladung der Genderbeauftragten am Landesschulrat für Tirol wurde am 9. Mai 2011 der BOYS' DAY beim tirolweiten „Gender Day“ vor ca. 50 Genderbeauftragten von diversen Tiroler Schulen vorgestellt.

Workshop für SchülerberaterInnen

Am 16.11.2011 hielt Mag. Gotthard Bertsch im Rahmen der Ausbildung zum Schülerberater/zur Schülerberaterin einen Workshop zum BOYS' DAY ab. Insgesamt nahmen 25 LehrerInnen aus ganz Tirol am Workshop teil. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Information und Beratung der Abgänger von Hauptschulen und den PTS in Bezug auf Berufs- und Schulausbildung nach der 8. bzw. 9. Schulstufe. Organisiert wird diese Fortbildung vom Landesschulrat für Tirol, Abt. Schulpsychologie. Zum Schluss wurden die LehrerInnen mit BOYS' DAY Folder und DVDs für ihre Aufmerksamkeit belohnt.

Feedback

Das Amt für Kinder und Jugend der Stadt Innsbruck stellte 2011 wieder Schnupperplätze an seinen Kindergärten und Horten zur Verfügung. Insgesamt 36 Burschen nahmen dieses Angebot wahr und bekamen einen praxisnahen Einblick in den Beruf des Kindergartenpädagogen. Die beiden Erfahrungsberichte von Schülern aus Tirol zeigen exemplarisch, wie wichtig diese Schnupperplätze sind und wie gut es den Burschen in den Kindergärten gefallen hat. In Auszügen:

Am Anfang fand ich es recht langweilig, doch nach ca. einer halben Stunde, als dann alle Kinder da waren, ging es dann so richtig los. Ich hätte mir nie erwartet, dass es so lustig wird. Die Zeit verflog im Nu und ehe ich mich versah, war der Vormittag schon vorüber. Ich muss gestehen, ich war etwas traurig, als der Vormittag aus war. Was mir besonders gut gefiehl, war dass so viele Kinder unterschiedlichster Herkunft gut auskamen. Mir gefiehl der ganze Tag sehr gut und ich finde, dass es ein sehr toller Job ist so viel mit Kindern zu tun zu haben. Nach dem Vormittag fiel mir erst auf, wie erschöpft ich eigentlich war, daher kann ich

nicht verstehen warum so ein herausfordernder Job nicht so gut bezahlt wird. Ich fand es sehr toll wie ich als "Neuer" empfangen worden bin und so schnell in die Gruppe aufgenommen worden bin.

Für mich war es sehr schön in einem Kindergarten meinen ersten Schnuppertag zu bewältigen. Außerdem hat es sehr großen Spaß gemacht mit Kindern zu arbeiten auch wenn leider manche von ihnen Behinderungen hatten. Ich durfte mit den Kindern spielen, mit ihnen raus gehen und viele weitere Dinge um zu helfen. Es hat mir viel Freude bereitet wie toll sich die drei behinderten Kinder anpassen konnten und sie trotzdem ein normales Leben führen können. An diesem Tag konnte ich tolle Erfahrungen sammeln und würde jederzeit wieder kommen. Die Kinder werden klasse betreut und ich wurde sehr nett aufgenommen.

Steiermark

Koordination und Leitung

Verein Männerberatung Graz

8010 Graz, Dietrichsteinplatz 15 / 8. Stock

E-Mail: boysday@maennerberatung.at

Web: www.maennerberatung.at

Koordinator: DSA Fritz Jenni

Tel.: +43 (0)316 / 83 14 14 – 44, Fax: DW 11



Die Workshops wurden von einem multiprofessionellen sechsköpfigen Team, bestehend aus Männerberatern, Trainern und Sozialarbeitern geleitet.

Der BOYS' DAY in der Steiermark

In den letzten vier Jahren ist es der steirischen Männerberatung gelungen, den BOYS' DAY in der Steiermark als Institution im Bereich der außerschulischen Jungenarbeit zu verankern. Indizien dafür sind: Steigende Teilnehmerzahlen und immer mehr engagierte LehrerInnen die viel Zeit und Energie in die Organisation des BOYS' DAY stecken, eine umfangreiche mediale Berichterstattung, auch in den Regionen, und auch eine Unterstützung von politischer Seite in der Landesregierung.

Zum vierten Mal gestaltete die Männerberatung Graz, im Auftrag der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des BMASK, den BOYS' DAY in der Steiermark. Es war ein Aktionstag zur Berufsorientierung von Burschen jenseits von Rollenklischees mit 550 Schülern aus 28 Schulen, meist aus Hauptschulen der siebenten Schulstufe. Am 10. November 2011 ging für interessierte Burschen ein umfangreiches Exkursionsprogramm in pflegerische, soziale und erzieherische Einrichtungen und Ausbildungsstätten über die Bühne - jeweils in der Region in der sie zur Schule gehen. Organisiert wurden diese Veranstaltungen von der Männer-

beratung Graz. Angeboten wurden unter anderem Informations-Veranstaltungen an BAKIP's mit der Option, in den Übungskindergärten zu „schnuppern“ und mit den BAKIP-Schülern ins Gespräch zu kommen. Landeskrankenhäuser, Kindergärten, SeniorInnenzentren und Pflegeheime, Streetwork-Einrichtungen, etc. waren ebenfalls Ziele von Exkursionen.

Es fanden Exkursionen in 25 soziale Einrichtungen und Ausbildungsstätten statt. Die Möglichkeit eines Einzelschnupperns in sozialen Einrichtungen nahmen Schüler aus vier Hauptschulen in Anspruch. Insgesamt wurden für die Teilnehmer 16 Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungs-Workshops durch Trainer der Männerberatung Graz durchgeführt.

Beim Einzelschnuppern, im Unterschied zur Gruppenexkursion mussten sich die Burschen schon vorzeitig mit den Ideen des BOYS' DAY auseinandersetzen und Eigeninitiative ergreifen. Sie wählten häufig „kleinere“ soziale Institutionen wie z.B. Kindergärten oder Volksschulen in ihrer unmittelbaren Umgebung. Darüber hinaus gab es für Schüler aus vier Hauptschulen die Möglichkeit eines selbst organisierten „Einzelschnupperns“ in sozialen Einrichtungen. Dadurch konnten die Burschen den Arbeitsalltag in sozialen Berufen ganz konkret kennen lernen und mit VertreterInnen der Erziehungs- und Pflegeberufe vor Ort über deren jeweilige berufliche Erfahrungen sprechen.

Um eine größtmögliche Nachhaltigkeit zu erzielen, bot die Männerberatung Graz für die Burschen an den Schulen jeweils einen begleitenden dreistündigen Vor- bzw. Nachbereitungs-Workshop an. 192 Burschen aus 9 Schulen nahmen dieses Angebot im Projektzeitraum wahr.

Besonderheiten

- Betreuung und Unterstützung
- Kommunikation

Um ein hohes Maß an Zufriedenheit bei Schülern, Lehrkräften und Institutionen zu gewährleisten, stellte die Männerberatung Graz heuer zum ersten Mal auch den von Schülern aufgesuchten Institutionen Unterlagen zur Durchführung der BOYS' DAY Exkursion zur Verfügung. Sie beinhalteten neben inhaltlichen Richtlinien, organisatorischer Unterstützung und Vorschlägen zum inhaltlichen Ablauf auch erstmals eine Checkliste als Orientierungshilfe zur Vorbereitung und Durchführung der Exkursionen.

Um die zentralen Aussagen des BOYS' DAY nachhaltig im System Schule zu verankern, ist es notwendig, alle Beteiligten einzubeziehen. Durch einen Brief über die wichtigsten

Anliegen und Ziele des BOYS' DAY wurden alle LehrerInnen und auch die Eltern informiert. Um tatsächlich steiermarkweit Wirkung zu erzielen, wurde von der Männerberatung Graz ein E-Mail Verteiler ins Leben gerufen. Er versorgt alle steirischen HS, NMS Schulen laufend mit Informationen zum BOYS' DAY (z. B. Anmeldemöglichkeiten, Inhalte und Zielsetzung) aber auch mit Inhalten zum Thema „geschlechtssensibilisierte Berufsorientierung“ und anderen.

Die reichhaltige mediale Berichterstattung, die gute Vernetzung mit den Schulen und die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien und BOYS' DAY DVDs ermöglichen es immer mehr Lehrern und Lehrerinnen auch im pädagogischen Feld der Berufsorientierung neue Wege zu gehen. Um Infos über den BOYS' DAY unters Volk zu bringen und eine Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit zu erreichen, sind inhaltlich gut aufbereitete Beiträge in TV, Rundfunk, Printmedien und Internet von entscheidender Bedeutung. JournalistInnen wurden mit Presstexten versorgt und eingeladen, an den Exkursionen teilzunehmen, um sich vor Ort zu informieren und mit den Burschen in Kontakt zu treten - gerade auch in den steirischen Regionen. Das Ergebnis ist eine Fülle von Beiträgen in Stadt und Land, die häufig das BOYS' DAY Geschehen in einer Region in Wort und Bild darstellen und auch reflektieren.

Feedback

Durchwegs positive Rückmeldungen erhielten wir auf unsere Anregung, die BOYS' DAYThematik in den regulären Berufsorientierungs-Unterricht einfließen zu lassen. An vielen Schulen wurden solche angeleitete schulinterne Aktionen umgesetzt. Das Ansehen der BOYS' DAY DVD wurde zum Ausgangspunkt von Diskussionen - zum Teil gemeinsam mit den Mädchen der Klasse.

Das folgende Feedback einer Lehrerin auf die Workshops der Männerberatung steht exemplarisch für viele:

Lieber Herr Kaminski,

Herzlichen Dank für die so kompetente Durchführung des Workshops! Die Burschen waren begeistert, sie hatten die Möglichkeit ein gutes "Rollenmodell" kennenzulernen. Das tat ihnen gut! Andreas meinte, sie seien ein Vorbild. Ihm hat Ihre Zielstrebigkeit gefallen. Wenn man Andy näher kennt, weiß man die Bedeutung dieser Aussage besonders zu schätzen!

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Liebe Grüße

Hildegund Kanape

Burgenland

Koordination und Leitung

„MännerStärken“ - Männerstelle der Caritas Eisenstadt

7000 Eisenstadt, Bründlfeldweg 75

E-Mail: mb.eisenstadt@eisenstadt.caritas.at

Web: www.caritas-burgenland.at/hilfe-einrichtungen/menschen-in-beziehungen/maennerberatung/

Koordinator: DSA Toni Schuster

Tel.: +43 (0)676/83 73 0 - 409

Caritas

Der BOYS' DAY im Burgenland

Auch im Burgenland kann erfreulicherweise eine positive Bilanz zum BOYS' DAY gezogen werden. Schulen zeigen Interesse am Angebot und wünschen sich weitere Workshops. Soziale Einrichtungen begrüßen es sehr, dass Burschen für den Sozialberuf sensibilisiert werden sollen und zeigen sich kooperativ in der Zusammenarbeit. 2011 haben rund 291 Burschen aus 14 Schulen an Workshops und am Aktionstag teilgenommen, wovon 171 Burschen Workshops im Ausmaß von 58 Stunden besuchten.

Besonderheiten

- Theaterperformance
- Workshops

Die Theaterperformance

Den Hauptteil des Aktionstages stellte eine Theaterperformance dar, die im OHO, einer Kultureinrichtung im südlichen Burgenland, stattfand. Laut Veranstalter des OHO haben rund 300 Personen am Aktionstag teilgenommen. Im Eingangsbereich gab es Infostände zum Thema „Soziale Berufe“. Es war die Pädagogische Hochschule Burgenland, Hauskrankenpflege Caritas, BAKIP Oberwart und das Krankenhaus Oberwart vertreten. Die SchülerInnen konnten sich einerseits Informationsmaterial mitnehmen, als auch in einem persönlichen Gespräch Informationen zur jeweiligen Berufssparte erhalten.

Die Theaterperformance zum Thema „man(n) wird mensch“ beschäftigt sich mit den gängigen Rollenklischees. Die Performance von Philipp und Stefan Lirsch (Ö) zeigt eine amüsant-kritische Dekonstruktion gängiger Rollenklischees und Selbstbilder vom Mann- Sein anhand eigener Erfahrungen sowie neuesten Erkenntnissen aus der Männerforschung. Collagenartig zeigen sie Situationen und Erfahrungen, denen Jungen und Männer im Laufe ihres Lebens begegnen, und die fast alle Männer geformt und leider auch oft verformt haben. Das Stück handelt vom Potential des Menschen - von der Möglichkeit einer Änderung der kulturellen und gesellschaftlichen Regeln.

Workshops

2011 wurde das Workshopprogramm unverändert angeboten. Die Schulen konnten zwischen zwei Workshopmodellen wählen:

Einmaliger vierstündiger Workshop mit den Themen:

Sozialberufe, Typisch männlich/typisch weibliche Berufsbilder hinterfragen, Mann-Sein/männliche Vorbilder, Geschlechterrollen in Frage stellen und ein breites, offenes Männerbild fördern

Einrichtungsbesuch in Kombination mit

- *einem Vorbereitungsworkshop:* Vorbereitung auf den Besuch in der sozialen Einrichtung (Pflegerheime, Kindergärten, Spitäler)
- *Nachbereitungsworkshop:* Nachbearbeitung des Besuchs in der sozialen Einrichtung oder Bearbeitung von Schwerpunkten (vergleiche 4h-Workshop-Themen)

Es hat sich herausgestellt, dass Schulen, die 2010 Workshops gebucht hatten, 2011 dasselbe Workshopangebot wieder gebucht haben, d.h. wurde 2010 eine soziale Einrichtung besucht, so wurde dies 2011 wieder gemacht. Grund dafür ist, dass die Anreise zu einer sozialen Einrichtung nicht vom Projektträger bezahlt wird und offensichtlich das schulische Budget diese Kosten nicht übernehmen kann bzw. keine öffentliche Anreise möglich ist. Zum anderen nehmen Schulen das Workshopangebot wahr, die bewusst etwas für die Burschen anbieten wollen, da diese in der Minderheit sind. Es macht den Anschein, dass ein Großteil der teilnehmenden Schulen das Workshopangebot ins Schulangebot implementieren möchte. Der Wunsch nach Voranmeldungen für die nächste Projektperiode wurde von Seiten der Lehrerschaft ausgesprochen. Somit wurden für 2012 Voranmeldungen von 8 Schulen entgegengenommen.

Feedback

Workshop im Caritas- Pflegeheim „Haus Lisa“ in Deutschkreutz am 8. Feb.2012

Beim BOYS' DAY-Workshop im Haus Lisa ging es vordergründig ums Thema „Mann - Sein“. Wir bauten den Workshop in der Auseinandersetzung von Mann-Sein versus Sozial-Sein auf. Der Untertitel des Workshops war „Vom (Sozialberuf) Berufsbild zum Männerbild“. Wir hinterfragten mit den Burschen das Wort „sozial“ und in der Folge, ob zum Mann-Sein sozial-sein gehört. „Darf ein Mann sozial sein?“ Würde er dadurch an Ansehen verlieren oder würde er dadurch aufgewertet werden? Einige Burschen konnten dem durchaus etwas abgewinnen. Es gab Väter, welche soziales Verhalten in ihren Familien demonstrieren. Sei es beim Windelwechseln, in der Beschäftigung mit den Söhnen selbst oder durch Beteiligung an der Hausarbeit.

Einen großen Stellenwert bei den Burschen nimmt nach wie vor noch die „Arbeit“ ein. Ihre Väter leben ihnen dies vor und somit ist für die Burschen der Vater noch immer in der Rolle des Ernährers präsent und auch ein Vorbild. Die Burschen ließen sich allesamt auf die an sie gestellten Aufgaben ein. Die Kontaktherstellung war durchwegs möglich und es entwickelte sich gegen Ende auch eine gute Gesprächsrunde, wo sich einzelne Burschen mit persönlichen Geschichten präsentierten.

Kärnten

Koordination und Leitung

Männerberatung des Kärntner Caritasverbandes

9020 Klagenfurt, Kolpinggasse 6/3

E-Mail: maennerberatung@caritas-kaernten.at

Web: www.caritas-kaernten.at/maennerberatung

Koordination: Dominique Pipal

Tel.: +43 (0)463/59 95 00 bzw. (0)650/590 93 95



Der BOYS' DAY in Kärnten

Auch heuer wurde wieder mit großem Andrang auf die Workshops der Männerberatung des Kärntner Caritasverbandes gerechnet, da diese in den letzten Jahren in zunehmender Zahl angefragt wurden. Schlussendlich konnte aber nur ein Workshop mit 17 Burschen durchgeführt werden.

Besonderheit

Thematisch passend und in enger Kooperation mit dem BOYS' DAY fand am Abend des 10. November um 19 Uhr im Klagenfurter Messezentrum im Rahmen des **Kärntner Männertages 2011**, veranstaltet von der Männerberatung und der Katholischen Aktion, ein Vortrag mit folgendem Titel statt: „Sag mir, wo die Männer sind? - Buben in sozialen und pädagogischen Berufen - ohne Vorbilder?“

Referent: Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner Psychologe und Psychoanalytiker, Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung der Universität Innsbruck.

Thematischer Hintergrund des Vortrages waren Fragestellungen wie: „Was können wir tun, um Buben für soziale und pädagogische Berufe zu gewinnen?“, „Liegt es an den fehlenden Vorbildern?“, „Liegt es an der mangelnden gesellschaftlichen Wertschätzung dieser so genannten Frauenberufe?“.

Die Information über sämtliche BOYS' DAY Angebote ist über das Büro des Landesschulratsvizepräsidenten an sämtliche Hauptschulen, Neue Mittelschulen und Gymnasien ausgesandt worden. Da die geplante pressetaugliche „Messe“-Veranstaltung im Messezentrum abgesagt werden musste, wurde anstatt dessen im Rahmen des Vortrages von Herrn Dr. Aigner ein Artikel für die Regionalzeitung in Bezug zum BOYS' DAY initiiert.

Ausblick

In erster Linie wurde Kontakt zu verschiedenen Personen der Kärntner Schulpolitik Kontakt aufgenommen, um den BOYS' DAY mit seinen Angeboten künftig wesentlich besser zu kommunizieren. Nach dem Versuch, einen neuen Aspekt mit der Messeveranstaltung pressewirksam und für die Burschen aktiv ins Leben zu rufen, wird für den nächsten BOYS' DAY die Hauptaufgabe darin bestehen, die zuvor schon etablierten Workshops und die Schnupperangebote wirksamer zu kommunizieren. Insbesondere die persönlichen Kontakte zu Lehrerinnen und Lehrern sollen verstärkt genutzt und ausgebaut werden.

Vorarlberg

Koordination und Leitung

Junge Kirche Vorarlberg / Jugendinitiativ

6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13

E-Mail: boysday@kath-kirche-vorarlberg.at

Web: www.junge-kirche-vorarlberg.at/boysday

Koordination: Dipl.Päd. Heino Mangeng

Tel.: +43 (0)664/82 40 270



Der BOYS' DAY in Vorarlberg

Insgesamt nahmen 55 Burschen das Workshopangebot an. Zwei von geplanten vier Workshops konnten durchgeführt werden.

Am Schnuppertag nutzen 35 Schüler das Angebot der Einzelschnupperstellen. 137 Institutionen wurden angefragt, Schnupperstellen zur Verfügung zu stellen. 49 Institutionen boten insgesamt 111 Schnupperstellen an. In 24 Institutionen konnten 35 Einzelschnupperstellen genutzt werden. Davon waren 7 Kindergärten, 12 Volksschulen, 2 Seniorenbetreuungseinrichtungen, 1 Sozialarbeiter (Offene Jugendarbeit Lauterach) und 2 Behindertenbetreuungseinrichtungen. 90 Schulen in ganz Vorarlberg erhielten Informationsmaterial zum BOYS' DAY 2011. Interessierte Schüler aus insgesamt 15 Schulen nahmen am Aktionstag Einzelschnupperstellen in Anspruch. Davon waren 12 aus Mittelschulen und 3 aus höheren Schulen (Gymnasium). 21 TeilnehmerInnen besuchten einen MultiplikatorInnen-Workshop.

Ausblick

Im Rahmen des Aktionstages 2012 werden wieder zahlreiche soziale Einrichtungen und PartnerInnen in ganz Vorarlberg Schnupperplätze für junge Männer zur Verfügung stellen: Zur Auswahl stehen landesweit Angebote an Kindergärten, Volksschulen, Pflegeeinrichtungen, sowie Werkstätten der Lebenshilfe und Caritas. Die Plätze können einzeln, zu

zweit oder an Gruppen vermittelt werden. Derzeit können mehr als 130 Schnupperplätze angeboten werden.

Rund um den Aktionstag werden verschiedene Workshops angeboten:

- Pilotprojekte an fünf ausgewählten Schulen mit vor- und nachbereitenden Workshops.
- „Neuen Berufe für Jungs“ im BIFO-Dornbirn: Am 19. Oktober 2012 informieren ein Volksschullehrer und ein Pflegehelfer über ihren Beruf und Alltag. Hier erhalten Burschen Informationen aus erster Hand. (<http://www.bifo.at/pdf/bifonachmittage.pdf>).

Für Gruppen können zusätzlich folgende Angebote umgesetzt werden:

- AMS-Bregenz: Berufsberatungsworkshops für Schulklassen/Gruppen mit dem Schwerpunkt pädagogische und soziale Berufe.
- Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg bietet einen interaktiven Informationstag zur Lehrerausbildung an: Wenn es dich schon immer interessiert hat, wie man Lehrer wird, dann bist du hier an der richtigen Stelle (ab ca. zehn Personen).

Resümee und Ausblick

Der Aktionstag im BMASK war ein großer Erfolg, was sowohl durch die Akteure selbst, als auch durch die Zielgruppe im Rahmen der 2011 erstmals durchgeführten Evaluation bestätigt wurde. Die Aktionen werden 2012 noch stärker an die Zielgruppe angepasst. Weitere Verbesserungspotenziale aus der Evaluation werden umgesetzt, wie z.B. geeignetere Räumlichkeiten, neue Workshopthemen, mehr Musik als ideales Kommunikationsmittel. Auch die Männerberater berichten größtenteils positive Erfahrungen aus den Bundesländern. Vereinzelt Einbrüche in den Teilnehmerzahlen sind auf sehr spezifische Herausforderungen in den Bundesländern zurück zu führen.

Die Weiterentwicklung des BOYS' DAY wird auch im Jahr 2012 weitergehen. Die begonnenen Aktivitäten zur Standardisierung der wichtigsten Materialien werden fortgeführt.

- Ab 2012 wird ein neues Berichtswesen mit Vorlagen für Kurz- und Langberichte der Männerberatungsstellen zur Verfügung stehen (und der Upload über das Intranet ermöglicht).
- Es erfolgt eine Neugestaltung des BOYS' DAY Jahresberichts durch Human Impact.
- Es wird ein Relaunch der Website mit zielgruppenspezifischen Informationen und Downloadbereichen, sowie Intranet für die Akteure des BOYS' DAY (inkl. Uploadfunktionen), Newsletter, youtube-Channel,... erfolgen. Das Pflichtenheft für die Überarbeitung (Website-Relaunch) wurde bereits erstellt.
- Die Evaluationsinstrumente werden fertig gestellt und 2012 zum ersten Mal bundesweit eingesetzt.
- Alle Burschenworkshops werden nach einem gemeinsam entwickelten Standard-design umgesetzt.
- Es wird ein spezieller BOYS' DAY Newsletter für alle Interessenten und PartnerInnen entwickelt.
- Der hausinterne Aktionstag wird weiter attraktiviert und als Vorzeige-Event öffentlichkeitswirksam umgesetzt.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Die Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und die Männerpolitische Grundsatzabteilung, Abteilung V/5 des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, 1010 Wien, Stubenring 1

Für den Inhalt verantwortlich

BOYS' DAY-Kooperationspartner in den Bundesländern (siehe <http://www.boysday.at/boysday/Service/Ansprechpartner/> bzw. am Beginn des jeweiligen Länderkapitels angeführt, S.19 ff.) sowie Human Impact OG, 1100 Wien, Buchengasse 77 / 4. Stock

Schlussredaktion, visuelle Gestaltung

Human Impact OG, 1100 Wien, Buchengasse 77 / 4. Stock

Bildnachweis, Copyright

Das Urheberrecht und die Nutzungsrechte (Copyright) für Texte, Graphiken, Bilder, Design und Quellcode liegen beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz der Republik Österreich. Die Erstellung, die Verwendung und die nicht kommerzielle Weitergabe von Kopien in elektronischer oder ausgedruckter Form sind erlaubt, wenn der Inhalt unverändert bleibt und die Quelle angegeben wird (Quelle: BMASK). Die kommerzielle Verwendung oder Weitergabe ist nach schriftlicher Genehmigung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz der Republik Österreich ebenfalls erlaubt. Die Erstellung und Verbreitung von veränderten, erweiterten, gekürzten oder in Fremdsprachen übersetzten Inhalten ist nach schriftlicher Genehmigung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz der Republik Österreich ebenfalls erlaubt.